

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 19

Artikel: Prüfe dein Genie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate und Bekanntmachungen

«Freier Rätier»:

Schloss Gutenberg

Fürstentum Liechtenstein
Wirtschaft und Pension
Mittelalterliche Trinkstube
Eigengebraute Weine

Hoffendli macht er d'Härdöpfel nid au
sälber! Gluntsch

«N.Z.Z.»:

Wetterberichte.

Oberiberg, Temperatur zurzeit 0 Grad,
infolge Schneefalles 10 cm Neuschnee.

Hoffentlich ist der Berichterstatter nicht
infolge Todesfall inzwischen gestorben! Eg

«Der Freisinnige»:

Zu vermieten

zirka 40 Zentner Heu
billig, bei A. Z., Rüti.

Hätte schon lange gern ein Bratpoulet ge-
mietet — wer macht mir ein Angebot?

J. K.

«Weekend», Zürich:

Internat. Tisch-Tennis-Turnier im Kussaal, Luzern.

Wenn das die Fremdenindustrie nicht be-
lebt... Vino

«Tagblatt»:

Heute Samstag, um 8 Uhr abends, im
Kasino Ausersihl
grosse

Abendunterhaltung
der S. S. T. und
des Tessiner Arbeitslosenvereins.

Arbeitslosenverein! — Das ist schon kein
Witz mehr! Alster

«N.Z.Z.»:

... das Strassennetz entspricht teilweise noch
nicht den heutigen Verkehrsanforderungen;
an Meliorationen, Wildbauchverbauungen,
Flussbauten ist noch viel Wichtiges zu tun.

Unterstütze die Forderung punkto Wild-
bauchverbauungen. Habe nämlich auch einen
Xi

«Front»:

Eheringe von Fr. 15.— an

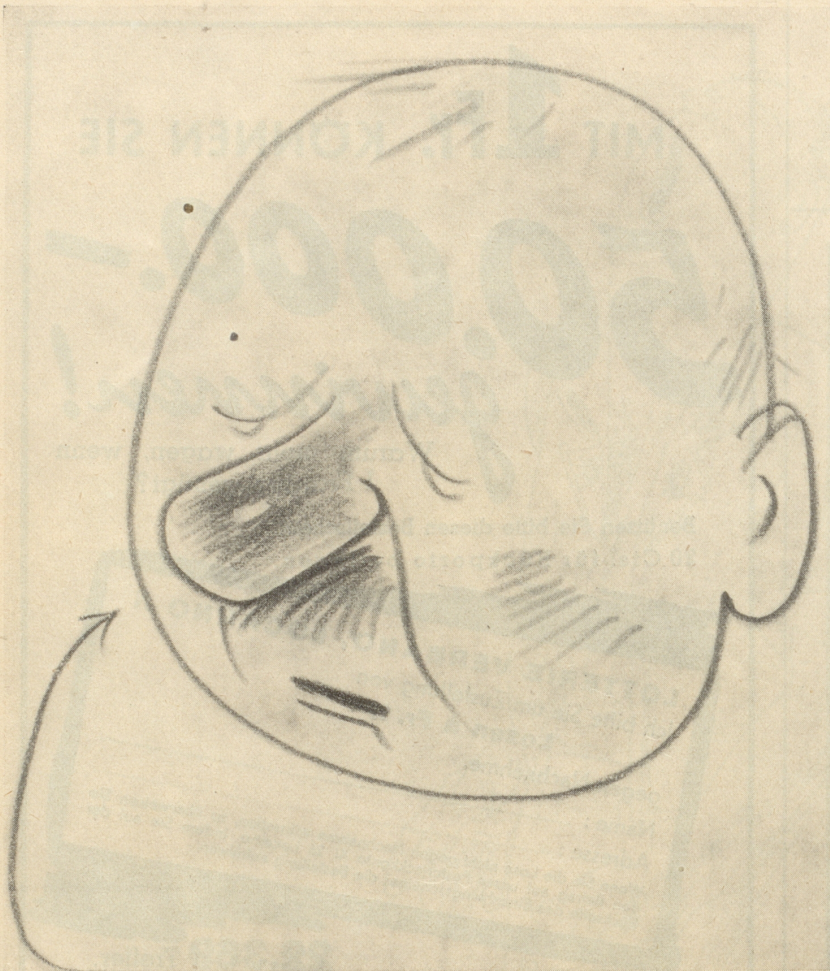
Reizende Oster- und Konfirmations-
Geschenke

Jaja! unsere Konfirmandinnen! AbisZ

«National-Zeitung»:

... hat nun über Westeuropa ein Hochdruck-
gebiet aufgebaut, das uns unter dem Einfluss
der schon hochstehenden Sonne einige
schöne, nachts aber kühle Tage bescheren
wird.

Solang uns nicht über Mittag warme
Nächte beschert werden, kanns mir egal
sein! Pelo



„5 Franke Buess hani müesse zahle, wil i myn Erker
nid vorschrittmässig verdunklet han!“

Prüfe dein Genie

Vor einigen Jahren ereignete sich in Wien
folgendes:

Ein Mann kommt gegen morgens
5 Uhr in ziemlich angesäuseltem Zu-
stand nach Hause, wo ihm von seiner
Frau bedeutet wird, unverzüglich mit
ihr in die Frühmesse zu gehen. Im
Stephansdom, dem Ziel ihres Unter-
nehmens, nehmen sie nebeneinander
Platz. Der eintönige Gesang und die
durchzechte Nacht versetzen den
Mann bald in tiefen Schlaf. Er

träumt, er hätte einen Mord began-
gen, sei erwischt und in einem Mon-
sterprozess zum Tode durch den elek-
trischen Stuhl verurteilt worden. Er
wird auf den Stuhl geschnallt und er-
lebt im Traum alle Einzelheiten einer
Hinrichtung. Als der Henker den
Strom einschaltet, erschrickt der
Schlafende so sehr, dass er laut auf-
stöhnt, was seiner neben ihm sitzen-
den Gattin die Veranlassung gibt, ihn
ziemlich heftig anzustossen. Durch
diesen Stoss verliert der Mann das
Gleichgewicht und fällt kopfvoran auf
die harten Fliesen, wo er tot liegen
bleibt. Der medizinische Befund lau-
tet auf Herzschlag.

Inwiefern steckt in dieser Begeben-
heit ein krasser logischer Fehler?
Eine Unmöglichkeit?

Die Lösung ist nicht etwa spitzfindig. Folgt
in der nächsten Nummer. Gaius

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!